



wir



Eine Information für Kunden, Geschäftsfreunde und Mitarbeiter

7. Ausgabe Juli 2005

Praktische Kanalisierungstechnik 4. Fachtagung wieder mit grosser Resonanz durchgeführt



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

„Ob es besser wird, wenn es anders wird, weiß ich nicht.

Dass es aber anders werden muss, wenn es besser werden soll, weiß ich!“

(G.C.Lichtenberg 1742-1799)

Unter diesem Gesichtspunkt wurde im März in Schleswig-Holstein neu gewählt. Die Bevölkerung hat einen Regierungswechsel gewollt und vollzogen.

Jetzt liegt es auch an uns etwas dafür zu tun, dass es besser wird. Mit Optimismus und einer positiven Stimmung könnten wir anfangen.

Ihr

Jens van der Walle

Gelungene Veranstaltung mit interessanten Themen und begeisterten Gästen

Am 26. Mai 2005 haben wir wieder zu unserer Fachtagung „Praktische Kanalisationstechnik—Instandhaltung von Kanalisationen“ eingeladen.

Die diesjährige, schon zum vierten Mal durchgeführte, Veranstaltung fand wieder große Resonanz bei den eingeladenen Vertretern aus den Bereichen der Verwaltung und Ingenieurbüros. Mit ca. 150 Teilnehmern waren die Räumlichkeiten gut gefüllt. Das hohe Interesse an unserer Fachveranstaltung hat uns wieder in der Durchführung bestätigt.

Neben der gewohnt professionellen Moderation

durch Herrn Dipl.-Ing. Franz Hoppe der Hamburger Stadtentwässerung konnten wir folgende Referenten für die Veranstaltung gewinnen:

Frau Gabriele von Steinaecker (GMSH Kiel Justitiariat), Herrn Frerich Ibelings (Bauindustrieverband Schleswig-Holstein), Herrn Dipl.-Ing. Uwe Reisch (Stadtwerke Quickborn, Leiter Abwasser), Herrn Dipl.-Ing. Marco Schlüter (IKT Gelsenkirchen), Herrn Mark Biesalski (Uhrig Kanaltechnik), Herrn Dipl.-Ing. Ulrich Jöckel (JT-elektronik), Herrn Dipl.-Ing. C. Schulz (HSE), Herrn Dipl.-Ing. Andreas Haacker (Ing.-Büro Siebert)



Vollbesetztes Auditorium im Kulturzentrum



Vorfürhungen verschiedener Sanierungstechniken



Moderne Technik vor historischer Kulisse



Herr Dipl.-Ing. Hoppe (HSE), Herr van der Walle (Vollert), Herr Dipl.-Ing. Petersen (Ing.-Büro Siebert)

Schachtsanierung mit GFK – Eine Alternative



Ein Kanalschacht vor.....



GFK-Schachtsanierung bzw. Auskleidung, die Alternative zur Erneuerung, ist seit einem Jahr in unserem Programm

Neben der Renovierung von Abwasserkanälen erfordern Schächte besondere Aufmerksamkeit, da diese häufig das schwächste Glied in der Kette der Abwasserableitung sind. Hier bietet die Bauwerkssanierung mit GFK eine optimale Ergänzung. Bei der GFK-Sanierung werden die einzelnen Segmentteile mit V4A-Spezialdübeln befestigt. Im Anschluss werden alle entstandenen Nähte von Hand überlaminiert. Durch diese Art der



....und nach der Sanierung!

Sanierung entsteht eine neue, stabile Innenoberfläche mit ca. 5mm Stärke. Die Sanierung mittels GFK-Formteilen ermöglicht eine schnelle Sanierung der beschädigten Bauwerke. Die Ergebnisse einer solchen Sanierung durch unseren Mitarbeiter Herrn Rüdiger Ewert sprechen für sich.



Strobel Verpresstechnik – Neues Verfahren bei WeVo



Stutzen vor Sanierung



Abgeschlossene Stutzensanierung

Das Betonverfahren - Stutzensanierung durch Verpressen von Zementmörtel

Das zum Patent angemeldete Verfahren wird seit Anfang 1996 in Deutschland und der Schweiz angewandt und stellt eine wesentliche Vereinfachung der komplexen Technik der Stutzensanierung dar. Im Gegensatz zu KA-TE und SIKA handelt es sich hier nicht um einen selbstfahrenden Roboter, sondern um ein Packersystem, welches einfach und robust gebaut ist. Dieses Verfahren dient zur Sanierung von nicht fachgerechten Stutzen unabhängig davon, ob der Stutzen zurückliegend, ausgebrochen, mit großem oder kleinem Ringspalt oder einragend ist. Der Winkel des ankommenden Hausanschlusses spielt keine Rolle. Voraussetzung ist lediglich eine Öffnung von ca. 80mm Durchmesser. Eindringendes Grundwasser muß vorher nicht abgedichtet werden, da gegen den Wasserdruck injiziert wird. Eine Entmischung des Zementmörtels kann dabei nicht stattfinden. Entstandene Hohlräume durch Auswaschungen und Ausspülungen werden mit dem eingepressten

Zementmörtel verfüllt. Das Verfahren kann bei allen im nichtbegehbaren Bereich üblichen Rohrwerkstoffen von DN 150 bis DN 600 eingesetzt werden.



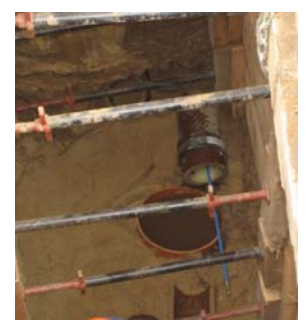
Bedienungseinheit

Unten:

Eindrücke der Sanierungsmaßnahme „Mittelweg“ in der vier Meter tiefen Baugrube

Bauvorhaben Hamburg Mittelweg

Im Mittelweg in Hamburg wurden im Juni/Juli 15 Hausanschlüsse über eine Kopfbaugrube in vier Meter Tiefe durch HA-Liner saniert. Eine Aufgabe die unsere Mitarbeiter Dirk Meier und Uwe Stubbe hervorragend gelöst haben.



Quick-Lock V4A-Liner – Sanierungstechnik der Zukunft

Quick-Lock V4A-Liner für den Einsatz in Kanalisationen und Druckleitungen

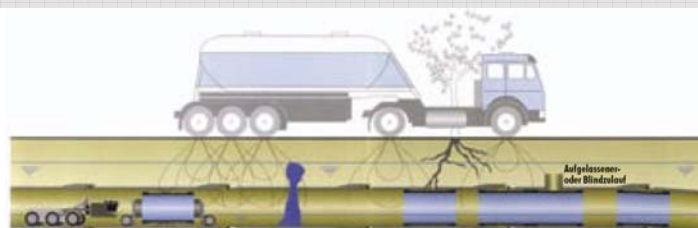
Die Sanierung mittels Quick-Lock V4A-Linern erfolgt rein mechanisch. Der Einsatz dieser innovativen Technik benötigt keine Kleber, Lamine oder Harze, wie sie bei anderen Sanierungsverfahren notwendig sind.

Durch den patentierten Quick-Lock-Verschluss wird eine sichere Kompression der duroplastischen Dichtung bewirkt. Sämtliche Materialien, die verwendet werden, sind seit Jahren im Kanal- und

Klärgrubenbau mit Erfolg im Einsatz.

Quick-Lock-Manschetten sind in den Durchmessern DN 150 bis DN 700 und Längen von 300 bis 500 mm erhältlich. Sondermaße, insbesondere für Kunststoffrohre mit unterschiedlichen Innendurchmessern oder auch Druckrohrsanierungen werden auf Anfrage produziert um dann von unseren Spezialisten vor Ort eingebaut werden zu können.

Der Quick-Lock-Liner gehört bei uns seit längerem zu den eingesetzten Sanierungsverfahren.



Rißsysteme, Scherbenbildung, gestörte Rohrstatik

Wasser-einbruch

Wurzel-einwuchs

Schadens-länge

Gelenkige Lagerung

QUICK LOCK



„Kieler Stäbchen“ - Aktuell bei uns im TV-Bereich

Lenkbare Satellitenkamera zur Inspektion von verzweigten Grundleitungen

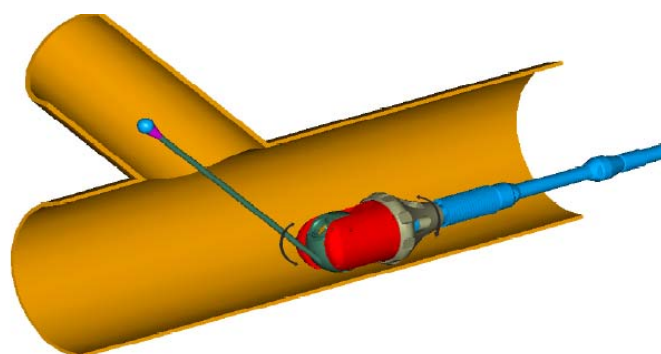
Mit der von uns neu eingesetzten Satelliten Schwenkkopfkamera IBAK ORION L können selbst enge Rohrabzweiger einfach und schnell überwunden werden. Angeschlossen an das Laterale Inspektionssystem LISY ermöglicht die Joystick-Steuerung eine intuitive Bedienung. Mit einem für Schwenkkopfcameras erstmaligem „aufrechtem“ Bild und der ab-

gestimmten Kombination aus schwenkbaren und axial ausgerichteten LED Beleuchtungsgruppen erreicht die ORION L eine erstklassige Bildqualität.

Über einen zuschaltbaren Funksender und mit handelsüblichem Ortungsgerät kann die ORION L zuverlässig im Erdreich lokalisiert werden.

Der Einsatz dieser Inspektionstechnik ist für Durchmesser ab DN 100 geeignet.

Für „verzwickte“ Leitungssitua-



tionen können wir Ihnen nun auch mit dem „Kieler Stäbchen“ weiterhelfen.

CamMobil-Profi - Erweiterung unserer mobilen TV-Ausstattung



CamMobile-Profi Inspektionssystem

Tragbares System für die digitale TV-Inspektion

Neben dem von uns bisher eingesetzten CamMobile-Classic System der Firma Kummert zählt aktuell die „Profi“-Version mit zu unserer Geräteausstattung. Mit dieser neuen Anlage wird die Inspektion auf einer integrierten Festplatte digital aufgezeichnet. Die Daten können dann später in der Büroversion weiterbearbeitet, bzw. können jetzt auch im „Schiebebetrieb“ Handlungsberichte erstellt werden.

Ein weiterer Vorteil für Sie als unsere Kunden.



Direkte Dateneingabe während der Untersuchung

Hier finden Sie uns !

Rendsburg



**Kortefohr 18
24782 Búdelsdorf**

**Telefon (04331)5805-0
Telefax (04331)5805-25**

Hamburg



**Flughafenstraße 52a
22335 Hamburg**

**Telefon (040)532 99 309
Telefax (040)532 99 100**

Weihnachtsfeier 2004 - Ein gelungener Jahresabschluss



Es darf auch mal gefeiert werden !

In gewohnt weihnachtlich geschmückter Werkstatt haben wir im Dezember unsere traditionelle Weihnachtsfeier mit deftigem Grünkohl durchgeführt und somit das Jahr in gemütlicher Runde beendet.



24 Jahre im Haus Vollert

Nach 24 Jahren im Unternehmen hat uns Frau Wilma Lehmann in den „Ruhestand“ verlassen.

Frau Lehmann hat in vielen Bereichen des Tiefbaus und der Entsorgung gearbeitet.

In einer Abschiedsveranstaltung bedankte sich die Geschäftsführung für die langjährige Zusammenarbeit.

Nach der Verabschiedung durch die Mitarbeiter wurde Frau Lehmann standesgemäß



Frau Lehmann verabschiedet sich von den Mitarbeitern.

im Spülwagen nach Hause chauffiert.

Wir wünschen Frau Lehmann weiterhin gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



„Ein ungewohnter Beifahrer“

Verabschiedung mit dem Spülwagen

Neuer Auszubildender



Ausbildung zum Kanalbauer bei uns beginnen.

Am 1. August wird Herr Marian Seidel aus Schacht-Audorf die

Neuer Kombispüler



Herr Paulsen vor dem frisch eingetroffenen neuen Kombispüler.

Der „kühle“ aus dem Norden



Seit Januar diesen Jahres verstärkt Herr Carsten Juhl unser Team in Hamburg. Als „Kloakmester“ hat Herr Juhl weiter in Hamburg studiert und verfügt somit über ausreichende Erfahrung. Für die Zukunft in unserem Unternehmen wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg. (Herr Juhl kommt aus Dänemark.)

Besuchen Sie uns im Internet !

www.w-e-v-o-d-e